

## Sandra-Anne Göbelbecker

---

**Von:** newsletter@frauenaargau.ch  
**Gesendet:** Sonntag, 16. März 2014 12:25  
**An:** info@frauenaargau.ch  
**Betreff:** Newsletter frauenaargau März 2014



### Rubriken

1. Verein **frauenaargau**
2. Mitgliedsorganisationen Runder Tisch
3. Mitglieder **frauenaargau**
4. Diverses zum Thema Gleichstellung
5. Buch- und Filmtipps
6. Diverse Anlässe

---

### 1. Verein frauenaargau

Um unserem Vereinsziel - der Stärkung, Förderung und Vernetzung von Frauen im Kanton Aargau - noch mehr Nachdruck zu verleihen, haben wir in unserem regelmässigen Newsletter eine neue Rubrik aufgeschaltet. Alle Mitglieder von frauenaargau haben unter der Rubrik 3 "Mitglieder frauenaargau" die Möglichkeit viermal pro Jahr eine Veranstaltung kostenlos zu veröffentlichen. Pro Newsletter hat es Platz für vier solche Einträge. Damit wir unseren Aufwand möglichst klein halten können, gibt es gewisse formale Bedingungen. Falls Sie Interesse haben, fordern Sie das Infoblatt an: [info@frauenaargau.ch](mailto:info@frauenaargau.ch)

### Für Frau und Mann: Gleicher Lohn - Mindestlohn!

**frauenaargau ist dem Kantonalen Komitee zur Mindestlohn-Initiative beigetreten.**

In der reichen Schweiz verdienen 230'000 Frauen (und 100'000 Männer) weniger als 22 Fr. pro Stunde. Bei einer Vollzeitstelle liegt der Lohn unter 4'000 Fr. pro Monat. Viele dieser Frauen haben eine Lehre absolviert und verfügen über viel Berufs- und Lebenserfahrung. Die Mindestlohn-Initiative ist ein Schritt zur Verwirklichung der Lohngleichheit. Ein höherer Lohn gibt auch eine höhere Rente im Alter. Mit einem Ja sorgen wir dafür, dass das Einkommen für Frauen und Männer auch im untersten Lohnsegment reicht, um davon anständig leben zu können. Deshalb sagen wir am 18. Mai: JA zur Mindestlohn-Initiative! Für ein starkes Land mit fairen Löhnen!  
Weitere Infos

### Runder Tisch 2. April 2014 18:30 bis 21:00 Uhr, Rain 6, Aarau

frauenaargau organisiert und leitet zwei Mal jährlich den Runden Tisch. Eingeladen sind alle Aargauer Frauenorganisationen. Alle Institutionen können Diskussionspunkte einbringen. Ziel ist es sich gegenseitig zu

vernetzen, kennen zu lernen, mögliche Termin- und Themenabsprachen zu tätigen und eventuell gemeinsame Anlässe zu initiieren.

## **Tagung 2014 "Erwartungen?! selbstbestimmt - fremdbestimmt - unbestimmt"**

Es hat noch einige freie Plätze: Melden Sie sich JETZT für die Tagung 2014 am 24. Mai 2014 mit Anita Fetz, Laura de Weck und Barbara Artmann und vielen interessierten, gleichgesinnten Frauen unter [www.frauenaargau.ch](http://www.frauenaargau.ch) an. Wir freuen uns auf Sie!

---

## **2. Mitgliedsorganisationen Runder Tisch**

### **FOKA Forum Kaufmännischer Berufsfrauen Aargau/Solothurn - Ein Erfolg ist mein Erfolg**

Wildegg, Rest. Aarehof, 10. April 2014, 18:30 Uhr Abendessen (fakultativ), 20:00 Uhr Referat Eva Danuser, Wetzikon  
[Weitere Infos](#)

### **NEFU, Netzwerk der Einfrau-Unternehmerinnen: Impulsabend zum Thema Bewusst "umsetzen"**

Niederwil, Reusspark, Gnadenthal, Montag, 31. März 2014, 19:00 bis 21:30 Uhr  
[Weitere Infos](#)

---

## **3. Mitglieder frauenaargau**

### **Praxis Flügelwerkstatt, Küttigen: Frauen-Gruppe "Einfach Frau sein".**

Mara Alessandra Pauli  
Küttigen, Löchliweg 5. Jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr, Anmeldung erforderlich.  
[Weitere Infos](#)

### **Biografie-Werkstatt: Ich bewege mich in meinem Lebensfaden**

Stefanie Schär  
Trin-Digg/GR, Donnerstag 10. April 2014 um 17.30 Uhr bis Sonntag 13. April 2014 bis ca 11 Uhr  
[Weitere Infos](#)

---

## **4. Diverses zum Thema Gleichstellung**

### **Jahrestagung NGO-Koordination post Beijing, Die "Agenda post 2015" und die Frauenrechte**

Bern, Hotel Bern, Samstag 29. März 2014, 13:30 bis 17:00 Uhr  
Die Diskussion um neue globale Entwicklungsziele ist mit der "Agenda post-2015" weltweit in vollem Gange. Als Organisation mit dem Ziel, sich in Diskussionen um internationale Frauenrechtsnormen einzuschalten und deren Umsetzung in der Schweiz zu fördern, wird die NGO-Koordination post Beijing Schweiz an ihrer Jahrestagung 2014 diese wichtige Diskussion vorstellen und Handlungsoptionen aufzeigen. Die Impulsreferate, das Worldcafe und die abschliessende Paneldiskussion mit Expertinnen versprechen einen interessanten Nachmittag.  
[Weitere Infos](#)

### **Lesenswert: Themenheft zu Sexismus**

Wie tritt Sexismus im Alltag in Erscheinung? Was lässt sich dagegen tun? Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF widmet die neue Nummer ihrer Zeitschrift "Frauenfragen" dem Thema Sexismus. Sie greift Themen wie das Zusammenspiel von Rollenstereotypen und Machtverhältnissen und die Sexualisierung der Gesellschaft auf. Ein Porträt der afghanischen Graffiti-Künstlerin Shamsia Hassani zeigt, wie die junge Frau mit

unkonventionellen Mitteln gegen Sexismus protestiert.  
Themenheft [hier](#) bestellen:

---

## 5. Buch- und Filmtipps

### **"Pink Sari Revolution" Die Geschichte von Sampat Pal, der Gulabi Gan und ihren Kampf für die Frauen Indiens von Amana Fontanella-Khan, Hanser Bern: 2014**

Die pakistanisch-irische Journalistin Amana Fontanella-Khan dokumentiert in ihrem fesselnden Buch, dass selbst im bitterarmen Landesteil Uttar Pradesh der Widerstand wächst. Zehntausende Frauen kämpfen in einer Bürgerrechtsbewegung namens "Gulabi Gang" - Gulabi bedeutet rosa - gegen patriarchale Gewalt und Frauenverachtung, Kastenapartheid und Gangsterherrschaft, Korruption und Analphabetismus. Rosa sind die Saris und Bambusstöcke, die alle Frauen tragen, wenn sie Vergewaltigern und Gangsterbossen, prügeln Ehemännern und Polizisten entgegentreten. Die Gang empfängt die Ärmsten der Armen und die Unberührbaren, tröstet sie, richtet sie auf, gibt ihnen ein Zuhause, ein Gesicht, eine Stimme. Männer sind nur in den hinteren Demonstrationsreihen willkommen. Alle sollen sehen, dass Indiens Frauen sich selbst verteidigen. Die Autorin zeichnet intime und faire Porträts der charismatischen Anführerin Sampat Pal und ihrer wichtigsten Mitstreiterinnen.

### **NEULAND - Auf unebenen Wegen**

#### **Dokumentation, Schweiz 2013, ab 27.3.2013 in Deutschschweizer Kinos**

Drei junge Migranten üben in der Integrationsklasse Deutsch und schreiben an ihrem Lebenslauf. Die schwierigste Aufgabe ist allerdings das Leben ausserhalb der Schule: Filmerin Anna Thommen hält die psychisch, sozial und ökonomische prekäre Lage von Ehsanullah, Nazliye und Ismael fest.

[Weitere Infos](#)

---

## 6. Diverse Anlässe

### **ForumTheater: Schnupperworkshop**

Zürich, Kinder- und Jugendtheater Metzenthin, Samstag, 5. April 2014, 13:00 bis 18:00 Uhr

[Weitere Infos](#)

### **Gerechtigkeit schmeckt!**

Basel, Offene Kirche Elisabethen, Dienstag, 1. April 2014, 19:00 bis 23:00 Uhr

Tanja Grandits, die Basler Spitzenköchin kocht anlässlich der ökumenischen Kampagne Brot für alle und Fastenopfer zum Thema "Die Saat von heute ist das Brot von morgen". Vor und zwischen den drei Gängen mit Produkten aus der Region und Gewürzen aus dem Süden gibt es Informationshäppchen zur Kampagne, Leckerbissen von Kindern der Streicherschule St. Johann und Orgelmusik von Susanne Kern. [Anmeldung erforderlich.](#)

[Weitere Infos](#)

### **KISSKILL**

Aarau, Theater Tuchlaube, Freitag, 14. März 2014, 19:30 Uhr

In einer Nacht- und Nebelaktion stürmen zwei Frauen einen Radiosender und nehmen die Moderatorin einer Frauensendung als Geisel. Die Geschichte verläuft kontrovers, drastisch, düster, gelegentlich aber auch komisch, ist politisch unkorrekt überhöht und vor allem leidenschaftlich und kraftvoll. Gespielt von Maxim Theater Zürich

[Weitere Infos](#)

### **Konzert von STEFF LA CHEFF im Rahmen von Gemeinsam anders - Leben mit Autismus**

Brugg, Salzhaus, Samstag, 29. März 2014, 20:30 Uhr

Drei Jahre nach ihrem Erfolgsalbum "Bittersüessi Pille" liefert die Bernerin neue Töne: Ihre erste Single "Ha ke Ahnig" war ein Sommertrack mit besonderer Ausstrahlung. "Chrieg i dim Chopf", ein weiterer Song, widmet Steff la Cheffe ihrem von Autismus betroffenen Bruder. Mit ihrem Album schillert Steff la Cheffe in allen Farben und bringt bereits im März eine Ahnung des nahenden Sommers nach Brugg.

Weitere Infos zu [Steff la Cheff](#) und [Salzhaus Brugg](#)

## Museumsnacht - einmal anders die Welt der Kunst erleben

Bern, Freitag, 21. März 2014, 18:00 bis 22:00 Uhr

[Weitere Infos](#)

## NEXT STOP BADEN

Baden, Stadtbibliothek, Donnerstag, 27. März 2014, 19:30 Uhr

Liebe, Arbeit, Träume, Schicksal: Gründe, weshalb Frauen ihr Land verliessen und in Baden ein neues Leben aufgebaut haben. Welche Geschichten stecken dahinter? An diesem Abend erzählen Frauen von ihren Erfahrungen und von ihrem Alltag in der neuen Heimat.

[Weitere Infos](#)

## Theater Team Turgi - Bernarda Albas Haus

Die Frage, die bleibt, ist: wer zwingt die Frauen in diese Ketten? Regie Doris Janser

Turgi, Mehrzweckhalle, Premiere Freitag, 21. März 2014, 20:00 Uhr. Weitere Vorstellungen 22. März und 28. März, 20:00 Uhr, 23. März und 30. März, 17:00 Uhr

[Weitere Infos](#)

## "Touch the Mountains" - Festival mit zwei Frauenstimmen

Interlaken, Kongress Zentrum, Freitag, 11. April 2014, 20:00 Uhr

Nicole Bernegger - die grosse Stimme der charismatischen Künstlerin fasziniert und kommt in ihrer Show "The Voice" voll zur Geltung. Und MarieMarie - die bayrische, rotlockige Punkerin mit der Harfe ist ein Erlebnis! Mal sanft, mal rockig lässt die Singer/Songwriterin ihrer puren Musikleidenschaft freien Lauf.

[Weitere Infos](#)

## Underground-Kino

Aarau, Meyerstollen, Donnerstag, 20. März 2014, 19:30 Uhr

Auch in diesem Jahr präsentiert das Stadtmuseum Aarau eine aussergewöhnliche Filmreihe in Aaraus Untergrund. Die spezielle Atmosphäre im Aufschluss Meyerstollen garantiert einen unvergesslichen Filmabend.

[Weitere Infos](#)

## Vernissage der Ausstellung "Willkommen zu Hause"

Uster, Central, Montag, 7. April 2014, 18:00 bis 20:30 Uhr

Gewalt in der Beziehung oder in der Familie gehört nach wie vor für viele Betroffene in der Schweiz zur Realität. Die Ausstellung "Willkommen zu Hause" macht Gewalt in den eigenen vier Wänden öffentlich und setzt ein Zeichen für den Schutz Betroffener. Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Facetten des Themas Gewalt in Beziehungen und in der Familie. Angesprochen wird die Betroffenheit von Kindern, der Zusammenhang von Gewalt und Alkohol, Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen oder auch das Thema Zwangsheirat.

Eröffnung der Ausstellung "Willkommen zu Hause" im Central in Uster durch Fachteam Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland. An der Vernissage geben **Eveline Jordi** und die **Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern** Inputs zur Ausstellung. Das **Mädchenhaus Zürich**, das **Mannebüro Zürich** und die **Kantonspolizei Zürich** - alle ebenfalls Mitwirkende - sind ebenfalls vor Ort und geben Auskunft.

[Weitere Infos](#)

## WORTLAUT

St. Gallen, Donnerstag, 27. März bis 30. März 2014

An den 6. St. Galler Literaturtagen erwartet die Besucherinnen ein reichhaltiges Programm.

[Weitere Infos](#)

---

für **frauenaargau**  
Brigitte Graf-Herde

Die neusten News immer auf unserer Webseite [www.frauenaargau.ch](http://www.frauenaargau.ch)

Wer unsere Post nicht mehr möchte, bitte einfach dieses Mail retournieren mit dem Vermerk "löschen".  
Hinweis: Wenn Sie die Links in diesem Mail aktivieren und die Darstellung in einer schönen Form wünschen, sollte dieses Mail im HTML-Format gelesen werden.